

# JAHRESBERICHT | 2008

SCHWEIZERISCHES DIENSTLEISTUNGSZENTRUM BERUFSBILDUNG |  
BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG SDBB



### Mit dem Einzug ins Haus der Kantone schafft das SDBB die Grundlage für die erhofften Synergien; es erbringt die gewohnten Leistungen und übernimmt eine Reihe neuer Aufgaben.

Das SDBB hat im Januar 2008 als erste Institution im Haus der Kantone Quartier bezogen – und fand sich bis Juni 2008 inmitten einer grossen Baustelle wieder. Diese ungewöhnliche und für die Mitarbeitenden manchmal auch schwierige Situation hat zum Zusammenhalt und zur Dynamik des SDBB beigetragen. Die jüngste Institution der EDK nahm gleichzeitig Gestalt an wie das Haus der Kantone!

Das SDBB hat weiterhin seine Leistungen ausgebaut und Zuständigkeiten geklärt: In einem ausführlichen Arbeitsprogramm werden nun alle Leistungen des SDBB einzeln vorgestellt; Bereiche, die eindeutig in den Zuständigkeitsrahmen des SDBB fallen – wie zum Beispiel die Koordination von [berufsberatung.ch](http://berufsberatung.ch) oder die redaktionelle Verantwortung für Panorama – wurden integriert; auf struktureller Ebene hat das SDBB neu die Abteilung Online-Medien geschaffen, um den aktuellen Bedürfnissen der Kantone noch besser gerecht zu werden und zukunftssträchtige Projekte zu erarbeiten. Dabei sollen Synergien zwischen der Berufsbildung und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung geschaffen werden. Gestützt auf eine zweckmässige Finanzierung und eine konsequente Geschäftsführung erbringt das SDBB nicht nur die gewohnten Leistungen, sondern entwickelt und integriert auch neue Leistungsangebote im Dienste der Berufsbildung und der Beratung. In dieser Hinsicht hat das Jahr 2008 gezeigt, dass das SDBB für die Kantone und seine Partner einen effizienten Service von hoher Qualität erbringt.

#### Die Gremien des SDBB

An seinen drei Treffen hat der Aufsichtsrat die Festlegung der wesentlichen strategischen Ausrichtungen des SDBB fortgesetzt. Unter anderem wurde die Zusammenarbeit mit Dritten geregelt. Anton Schwingruber, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern, ist per 31.12.2008 von seiner Funktion als Präsident zurückgetreten. Er stand seit August 2006 an der Spitze des Aufsichtsrates und spielte eine wesentliche Rolle bei der Lancierung des SDBB. Als guter Zuhörer gelang es ihm, die von der EDK gewünschte Richtung beizubehalten und der Direktion die notwendige Unterstützung zu bieten.



Die drei Fachkommissionen (Information + Verlag, Qualifikationsverfahren und Weiterbildung) haben sich 2008 je drei Mal getroffen. Unter der Leitung von Beatrice Kunovits (BL), Ruedi Giezendanner (SG) und Marc Chassot (FR) haben sich die Kommissionen mit der Evaluation und der Validierung der Leistungen des SDBB auseinandergesetzt. Ausserdem haben sie die Arbeit der regionalen oder thematischen Subkommissionen begleitet, was eine bessere Berücksichtigung der Besonderheiten der Sprachregionen bei der Erarbeitung eines nationalen Ansatzes ermöglicht.

Neben den «laufenden» Dienstleistungen und Produkten, welche das SDBB erbrachte, konnten 2008 eine ganze Palette von Projekten abgeschlossen, bearbeitet oder neu gestartet werden. Das SDBB übernahm verschiedene Koordinationsaufgaben im Dienste der Kantone und des Bundes:

#### Validierung von Bildungsleistungen in der BSLB: Pilotphase

Unter der Leitung des SDBB wurde das Projekt zur Erarbeitung der Grundlagen für das Qualifikationsverfahren für Fachleute der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung abgeschlossen. Eine Pilotphase wird von Dezember 2008 bis Juni 2010 durchgeführt ([www.sdbb.ch/validierung](http://www.sdbb.ch/validierung)).

#### Datenbank Lehrabschlussprüfung

Mit der Datenbank Lehrabschlussprüfung (DBLAP) hat das SDBB die Verantwortung für die berufsübergreifende Weiterentwicklung der ehemaligen NKG-Datenbank übernommen. 2008 wurden die Berufe des Detailhandels integriert ([www.sdbb.ch/dblap](http://www.sdbb.ch/dblap)).

#### Software Case Management:

##### Ausschreibung und Auftragserteilung

Das SDBB hat die Ausschreibung für eine Software für das Case Management durchgeführt und die Evaluation koordiniert. Die Programmier- und Implementierungsphase wird 2009 erfolgen ([www.sdbb.ch/casemanagement-d](http://www.sdbb.ch/casemanagement-d)).

#### Fachmedienverbund PANORAMA

Das umfassende Grundlagenprojekt zur Neukonzeption und Reorganisation des Informationsangebots für Fachleute der Berufsbildung, der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie des Arbeitsmarkts wurde abgeschlossen. Mit der Realisierung des ersten Teils des Umsetzungskonzepts wurde ein Teil der bisherigen Medien durch ein System von Newslettern, Webinhalten und Zusatzinformationen abgelöst ([www.sdbb.ch/panorama-d](http://www.sdbb.ch/panorama-d)).

#### Fachgruppe Diagnostik

Die ehemalige Diagnostikkommission des SVB wurde als Fachgruppe Diagnostik ins SDBB integriert. Sie stellt aktuelle, wissenschaftlich fundierte und praktisch relevante Informationen zu Diagnostikinstrumenten und -verfahren zur Verfügung («Labels») ([www.diagnostik.sdbb.ch](http://www.diagnostik.sdbb.ch)).

## DIE DIENSTLEISTUNGEN DES SDBB

### Verlag

Die «Grundversorgung» mit zwei- oder dreisprachigen Berufs-informationsmedien konnte markant gesteigert werden. Neben der laufenden Medienproduktion ist die erstmalige Herausgabe des neuen Studienwahl-Lehrmittels «Fokus Studienwahl» (in D) erwähnenswert; auf der Ebene der Vernetzungen mit den Fachleuten die erstmalige Durchführung der «Assises de la documentation romande» und die «Arena» mit dem Schwerpunkt «30 Jahre Swissdoc». Diese Veranstaltungen bilden wertvolle Informations- und Austauschplattformen im Kontakt mit den Fachleuten des Bereichs Information-Dokumentation.

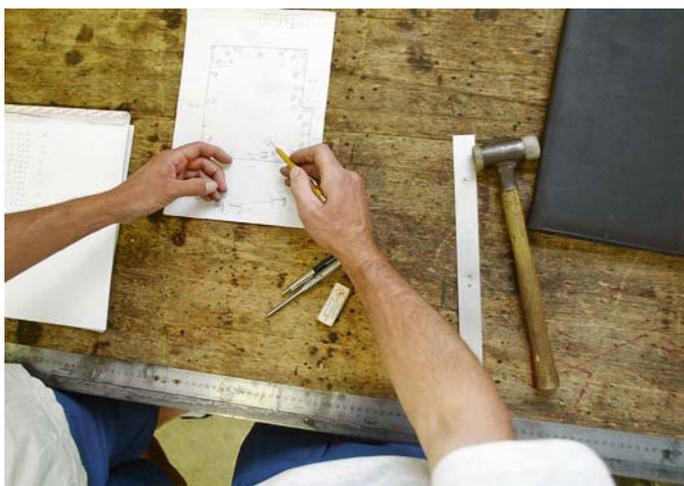
Das SDBB hat im Weiteren für alle Kantone die Ausweise zur beruflichen Grundbildung (EFZ, EBA, BM) produziert und ausgeliefert.

### Online-Medien

Die Inhalte auf dem Portal berufsberatung.ch wurden im gewohnten Jahresrhythmus aktualisiert. Neu dazugekommen sind insgesamt rund 170 Berufsfilme in allen drei Sprachen, die auf separaten Seiten und verlinkt mit den Berufsinformationen online angeschaut werden können. Die Nutzung des Portals erreichte neue Höchstwerte. Im Rekordmonat September 2008 haben mehr als 300'000 Besucher/innen die Site insgesamt über eine halbe Million Mal genutzt.

Eine besondere Herausforderung im Jahr 2008 war die Überführung des Portals berufsberatung.ch in die neue Technologie «NET». Sämtliche Internet-Abfragen wurden neu programmiert. Gleichzeitig sind die beiden Intranets zur Datenbewirtschaftung aus der Romandie und der Deutschschweiz zusammengeführt worden. Damit wurde berufsberatung.ch fit gemacht für die Zukunft und neue Entwicklungen wie die elektronische Dokumentation «E-Doc».

Eine grundlegende Weiterentwicklung macht das Portal nun auch zu einem Ort der interaktiven Auseinandersetzung mit dem Berufswahlprozess. Die «Berufswahlplattform», realisiert als Pilotprojekt in Kooperation mit dem Kanton Bern und der Schweizerischen Post, ist ein Online-Werkzeug für den Berufswahlunterricht und spricht Jugendliche, deren Eltern und Lehrpersonen



gleichermaßen an. Das neue Angebot, das durch die Kantone je individuell genutzt werden kann, wird im Laufe des Frühlings 2009 aufgeschaltet.

Im Auftrag der SBBK hat das SDBB einen Masterplan für die Optimierung der Informationssysteme und die Datenaustauschprozesse in der Berufsbildung erarbeitet und in Vernehmlassung gegeben.

### Qualifikationsverfahren

Von allen durch das SDBB koordinierten Berufen verursachten die ersten schriftlichen Prüfungen der Detailhandelsfachpersonen das grösste Volumen an Material und Kosten. Die Unterlagen konnten den verantwortlichen Personen in den Kantonen termingerecht geliefert werden.

Die Prüfungsunterlagen der Reifenpraktikerinnen und Reifenpraktiker wurden den zuständigen Schulen in der Deutsch- und Westschweiz ebenso termingerecht zugestellt. Die neue Nullserie der Fachpersonen Betriebsunterhalt dient als Referenz für die Prüfungen 2010.

Eine erste Serie von Empfehlungen für die Prüfungsleiterinnen und Prüfungsleiter wurde überarbeitet, angepasst und von der Fachkommission QV verabschiedet.

Neu stehen den Prüfungsleiterinnen und Prüfungsleitern der gesamten Schweiz eine Berufsliste mit Informationen über die Inkraftsetzung von neuen Verordnungen, Daten der ersten Qualifikationsverfahren des neuen Berufs sowie weitere wichtige Informationen zur Verfügung.

### Weiterbildung

2008 hat das SDBB den Weiterbildungsauftrag für die Fachleute der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung auf operativer Ebene fortgesetzt.

In der Romandie sorgte das SDBB für die Verbreitung und Umsetzung des Programms. Für die Deutschschweiz wurde der SVB mit Konzeption, Umsetzung und Evaluation der Weiterbildungsangebote betraut. Parallel zur Planung des Weiterbildungsprogramms 2009 begannen die Begleitung durch die Subkommission Weiterbildung Deutschschweiz und die Vorbereitung der Integration der Dienstleistung ins SDBB.

#### Weiterbildungsprogramm Romandie

14 Seminare; 27 Weiterbildungstage; 257 Teilnehmende

#### Weiterbildungsprogramm Deutschschweiz

44 Seminare; 58 Weiterbildungstage; 1311 Teilnehmende

## EINIGE KENNZAHLEN

### Mitarbeitende SDBB

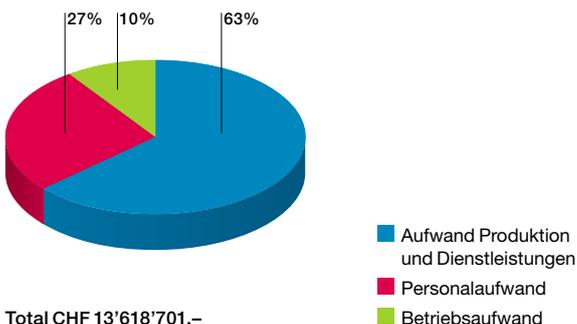
Der Beginn im Haus der Kantone war eine grosse Herausforderung für alle Mitarbeitenden. Die Verschmelzung der verschiedenen Unternehmenskulturen sowie die Zusammenführung der Sprachregionen unter einem Dach wurden zusätzlich erschwert durch die grossen Umbauarbeiten. Diese Situation erforderte ein hohes Mass an Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihr Verständnis.

Im Januar 2008 zählte das SDBB 37 Mitarbeitende. Zwei langjährige Mitarbeitende traten im Jahr 2008 in den Ruhestand, andere haben eine neue Herausforderung angenommen und das SDBB verlassen. Das SDBB bedankt sich bei diesen Personen für ihre Arbeit. Im Laufe des Jahres konnten wir neun neue Mitarbeitende begrüßen, was per 31.12.2008 einen Mitarbeiterstab von 42 Personen (3220 Stellenprozente) ergibt.

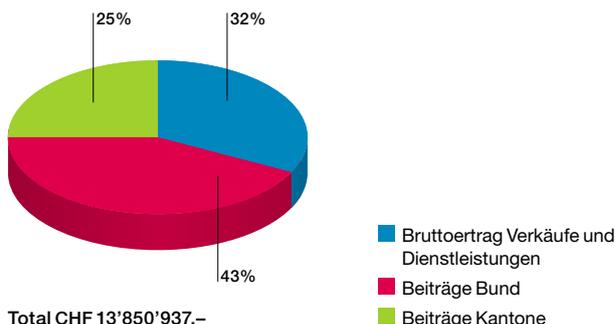
### Finanzen

Das SDBB schliesst seine Jahresrechnung bei einem Ertrag von CHF 13'850'936.– und einem Aufwand von CHF 13'819'935.– mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'001.– ab. Budgetiert wurden ein Ertrag von CHF 14'464'674.– und ein Aufwand von CHF 14'681'095.–. Das positive Ergebnis gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 216'421.– konnte unter anderem deshalb erzielt werden, weil die Kosten für den Umzug und die Zusammenführung im Haus der Kantone weniger hoch ausgefallen sind als im Budget vorgesehen. Das BBT hat die Aktivitäten des SDBB mit einem Beitrag von ca. CHF 5,9 Mio. unterstützt, das entspricht ca. 43 % der Einnahmen.

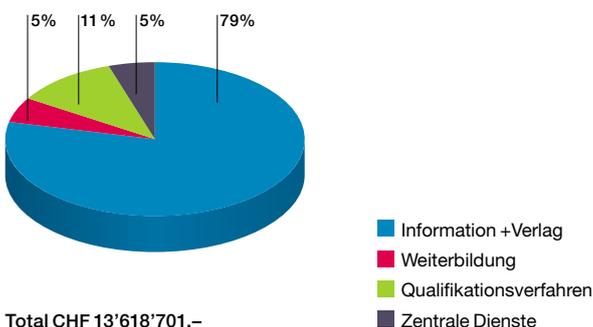
#### Aufwand Produktion und Dienstleistungen



#### Ertrag und Beiträge



#### Aufwand pro Abteilung



#### Kantonsbeiträge pro Region

